

W WELS Büro des Fraktionsvorsitzenden	
Eingel. am	13. Jan. 2025
Tab.Nr.	45274 M:35

Wels, am 12. Jänner 2025

INITIATIVANTRAG

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

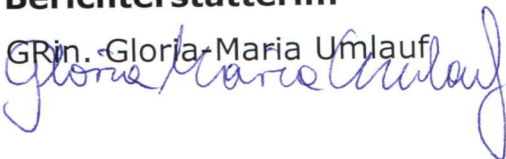
1. Jedes vierte Kind in Österreich ist armutsgefährdet. Auch in Wels wollen wir unseren Kindern weiterhin eine gute Zukunft ermöglichen. Der Welsener Gemeinderat möge sich dazu bekennen, Maßnahmen gegen Kinderarmut in der Stadt zu setzen. Es sollen in einem ersten Schritt notwendige Daten erhoben werden, um ein Maßnahmenpaket gegen Kinderarmut erstellen zu können.
2. Weiters wird die zuständige Referentin vom Gemeinderat beauftragt, aufgrund der erhobenen Daten ein Maßnahmenpaket gegen Kinderarmut auszuarbeiten.

Begründung:

Im letzten Jahr haben sich die Zahlen von Kinderarmut mehr als verdoppelt. Dem muss auch in der Stadt Wels entgegengesteuert werden. Laut dem Volkshilfe-Sozialbarometer wünschen sich beinahe 90 % der Bevölkerung, dass die Kinderarmut in Österreich effizient bekämpft wird. Der Welsener Gemeinderat soll sich daher dafür einsetzen, dass armutsgefährdete Kinder in Wels nachhaltig aus der Armut geholt werden.

Berichterstatlerin:

GRin. Gloria Maria Umlauf



Für die sozialdemokratische Fraktion

Beschluss des Gemeinderates

vom 27. Jan. 2025

Antrag

~~einstimmig~~ - mit Stimmenmehrheit
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

Der Vorsitzende:

Antrag zur GÖGR

Zuweisung in den zust. Ausschuss

24 JA (FPÖ, ÖVP, NEOS, MITG, Grüne ohne GR.Druck)
8 NEIN (SPÖ, GR.Druck)

INITIATIVANTRAG

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 8 des Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Jedes vierte Kind in Österreich ist straffaltersfähig. Auch in Wien wollen wir unseren Kindern weiterhin eine gute Zukunft ermöglichen. Der Wiener Gemeinderat möchte sich dazu bekennen, Maßnahmen gegen Kinderarbeit in der Stadt zu setzen. Es sollen in einem ersten Schritt notwendige Daten erhoben werden, um ein Risikoprüfungsgesetz gegen Kinderarbeit erstellen zu können.
2. Weiters wird die zuständige ReferentIn vom Gemeinderat beauftragt, aufgrund der erhobenen Daten ein Risikoprüfungsgesetz gegen Kinderarbeit auszuarbeiten.

Begegnung

Im letzten Jahr haben sich die Zahlen von Kinderarmut mehr als verdoppelt. Dem muss auch in der Stadt Wien entgegengetreten werden. Laut dem Volkswirtschaftswissenschaftler Wolfgang Löffelbecker beträgt die Kinderarmut in Österreich elf Prozent. Der Wiener Gemeinderat soll sich daher dazu einsetzen, dass straffaltersfähige Kinder in Wien pädagogisch aus der Armut gerettet werden.

Beschlussfassend:

Für die sozialdemokratische Fraktion